

Feedback zu Portfolio

Seminar: **X**, Seminarleitung: **X**, Winter- / Sommersemester **20XX**

Verfasser*in: **Nachname**

Die Einschätzung Ihrer Arbeit ist im Kriterienkatalog jeweils grau unterlegt. Beachten Sie, dass nicht jedes Kriterium gleich gewichtet wird!

| Kriterium | sehr gut (++) | gut (+) | befriedigend (0) | ausreichend (-) | nicht ausreichend (--) |
|--------------------------|---|---|--|--|---|
| A) Titelblatt | Vollständige Angaben: Universität Kassel, Fachbereich 02, Institut für Romanistik, Semester und Jahr, Seminartitel, Seminarleitung (Name); Ihr Name, Anschrift, Ihre Fä- cherkombination mit Semesterzahl, Matrikelnummer, Prüfungsordnung.; Ort, Datum). Aussagekräftiger, kreativer Titel und Untertitel | Einige Angaben fehlen. Aussagekräftiger Titel und Untertitel. | Titel und Untertitel sind vor- handen. | Zuordnung zu Seminar und Verfasser ist gerade noch möglich. Titel umreißt das Thema sehr unspezifisch. | Kein Titel |
| B) Gliederung | aussagekräftige Kapiteltitle (spre- chende Titel, Hauptteil heißt nicht Hauptteil) Sinnvolle und inhaltlich ausgewogene Gliederung auf mehreren logischen Ebenen Einheitlich formatiert. Seitenzahlen vorhanden. Ihre Gliederung ent- spricht der oben dargestellten Gliede- rung Im Fazit ziehen Sie nachvollzieh- bare Schlüsse und bringen keine neuen Argumente. | Logische Gliederung, zweck- mäßig, ausgewogen bzgl. Theorie und Anwendung | Unspezifische Gliederung, unausgewogen Der Hauptteil Ihrer Arbeit ist (im Verhältnis zur Seiten- zahl) in zu viele / zu wenige Unterabschnitte gegliedert. Ihre Überschriften sind zu lang und zu detailliert / zu kurz und zu pauschal. | unzweckmäßig, große Lü- cken (Einleitung länger als Hauptteil), lückenhaft | Keine Gliederung erkennbar, versatzstückhaft, unlogisch. Ihre Einleitung stellt nicht das Thema, den Aufbau und Ihre Vorgehensweise dar. Ihr Hauptteil bearbeitet nicht / kaum Ihre Fragestellung. Ihre Thesen werden nicht durch Literatur belegt. Im Schluss bringen Sie neue Inhalte ein, die im Hauptteil hätten bearbeitet werden sollen. Sie ziehen keine / nicht nach- vollziehbare Schlüsse aus Ihrem Hauptteil. |

| | | | | | |
|---------------------------------------|--|---|--|---|---|
| C) Fragestellung | Prägnante / deutliche Herleitung, wissenschaftlich fachlich begründet | Ziel und Herleitung erkennbar weitgehend wiss., tw. fachlich begründet | etwas unscharf, Begründung mit deutlichen Mängeln | unzweckmäßig, Begründung erkennbar, aber geringe/keine Wissenschaftlichkeit | nicht erkennbar |
| D) Argumentation | Stellungnahmen sind begründet, präzise, fundiert und facettenreich Urteilkriterien eigenständig aus Theorie hergeleitet, Bezüge zw. Einzelteilen hergestellt | Sachverhalte aufgrund von Kriterien solide beurteilt, Sachverhalt analysiert bzw. Elemente zusammengefügt: abwägend positioniert, themenbezogen | kleinere Lücken oder logische Brüche im Detail, Fakten / Aussagen erläutert, interpretiert, allgemeines Wissen auf Sonderfall übertragen bzw. angewendet | Fakten / Aussagen mit eigenen Worten wiedergegeben bzw. erläutert, unzweckmäßig argumentiert, logische Brüche und Lücken, nur Reproduktion, aber sinnvolle Aneinanderreihung | Fakten unzusammenhängend und unreflektiert reproduziert; Argumentation unlogisch, nicht erkennbar, reine Deskription |
| E) Didaktische Perspektive | Didaktische Perspektive wird eingenommen, auch wenn mit interdisziplinären, bspw. erziehungswissenschaftlichen Definitionen gearbeitet wird. Fachlich begründete Kategorien werden aufgestellt. | Didaktische. Perspektive vorhanden, weitgehend didaktische Fachbegriffe bzw. fachlich begründete Kategorien dargestellt. | Darstellung der Daten und Interpretation gehen ineinander über, fachliche Grundlagen erkennbar, Fachbegriffe bzw. fachlich begründete Kategorien in Teilen verwendet, Analyse ausbaufähig Didaktische Perspektive erkennbar. | Teilweise fehlerhafte / fehlende Verwendung von Fachbegriffen. Didaktische Perspektive mit großen Lücken erkennbar. | Intuitive, rein deskriptive Darstellung von Positionen. Keine didaktische Perspektive. |
| F) Qualität der Ergebnisse | relevante Schlussfolgerungen, Einbettung in übergeordneten Kontext, z.B. Ausblick für weitere Untersuchungen kritische Auseinandersetzung mit möglichen Grenzen und Fehlern (Reflexion) | nachvollziehbare, fachliche Schlussfolgerungen, aber ausbaufähig; Reflexion erkennbar | brauchbar, aber nicht immer wissenschaftlich; kaum Reflexion | lückenhaft, subjektive Theorien; Analyse fehlerhaft | nicht nachvollziehbar auf Theorie bezogen bzw. kein Theoriebezug, unbrauchbare Analyse |

| | | | | | |
|-------------------------|--|--|--|--|---|
| G) Stil | Rechtschreibung, Zeichensetzung und Satzbau werden in vollem Umfang beachtet. Wissenschaftlich-distanzierender Stil, gut lesbar. | einwandfrei, überwiegend wissenschaftlich, gut lesbar | Mangelnder wiss. Stil. Abweichungen in Wortwahl, Satzbau etc. | Nachlässig in Rechtschreibung, Zeichensetzung und Satzbau, Umgangssprache, starke Subjektivierung. | gravierende Mängel |
| H) Zitation | Sie verwenden einheitliche Fußnoten. Sie verwenden Fußnoten nicht nur in der Belegfunktion, sondern nutzen Sie für kritische Kommentare oder Anmerkungen und Verweise zu vertiefender Fachliteratur. Die Quellenangaben zu den einzelnen Aufgaben sowie die Aufgabenstellung sind vorhanden. | Sie verwenden einheitliche Fußnoten und sind sicher im Umgang mit direkten und indirekten Zitaten. Die Quellenangaben zu den einzelnen Aufgaben sowie die Aufgabenstellung sind vorhanden. | Kleinere Fehler in der Zitation. Die Aufgabenstellung ist erkennbar. | Sie gestalten die Fußnoten inkonsequent und zum Teil fehlerhaft (fehlende Seitenangabe o.Ä.). Die Aufgabenstellung ist nicht immer erkennbar. | Sie verwenden keine Fußnoten und auch keine andere Form des Belegens. Sie verwenden keine / unübliche Zitation bei Bildern, Filmen u. Ä. anderen Quellen. Die Aufgabenstellungen fehlen. |
| I) Literatur | umfangreich, vielseitig, belegt theoretisches (und empirisches) Vorgehen vollständig; einheitlich und fehlerfrei gestaltet, alphabetisch geordnet. | angemessen, themenbezogen, belegt theoretische Begriffe und Einordnung des Vorgehens, vollständig, min. 5-7 relevante Titel bei Portfolio; einheitlich und fast fehlerfrei gestaltet, alphabetisch geordnet. | weitgehend Fachliteratur genutzt, themenbezogen hinreichend, weitgehend vollständig, viele unseriöse bzw. unwissenschaftliche Online-Quellen. Flüchtigkeitsfehler in der alph. Sortierung und Einheitlichkeit der Angaben. | unvollständig angegeben, nur in Teilen Fachliteratur. Unvollständige und nicht einheitliche Angaben (Nachvollziehbarkeit gerade noch gegeben). | große Lücken, keine Fachliteratur, nur unwissenschaftliche Online-Quellen. Ihre Literaturliste enthält Texte, die Sie nicht verwendet, d. h. zitiert, haben. Nicht mehr nachvollziehbare und wirre Angaben. |

Seitenlänge eingehalten / deutlich überschritten (20%) / deutlich unterschritten (10%) (Nicht Zutreffendes streichen).

Kommentar der Seminarleitung im Portfolio beachten! In der Regel werden die Duden-Korrekturzeichen verwendet.